



August 2026

Das MIRANDA-Projekt bindet Interessengruppen durch nationale Workshops in den Partnerländern ein

Das Erasmus+-Projekt MIRANDA führte im August 2026 im Rahmen des **Arbeitspakets 5 (WP5)** sowie der Aktivitäten zur Verbreitung der Projektergebnisse und zur Einbindung von Interessengruppen erfolgreich eine Reihe nationaler **Workshops für Interessengruppen** in den teilnehmenden Ländern durch.

Die Workshops brachten ein breites Spektrum an Interessengruppen zusammen, die in den Bereichen Inklusion der Roma, Bildung sowie berufliche Bildung (VET) tätig sind. Zu den Teilnehmern gehörten bildungspolitische Entscheidungsträger, Anbieter und Fachkräfte der beruflichen Bildung, Nichtregierungsorganisationen, Roma-Vereinigungen, Vertreter des Arbeitsmarktes, Forscher, Experten und zivilgesellschaftliche Organisationen.

Um eine breite und relevante Beteiligung sicherzustellen, nutzten die Projektpartner die zuvor im Rahmen des Arbeitspakets 2 (WP2) entwickelte **Interessengruppen-Datenbank**. Dieser Ansatz schuf eine enge Verbindung zwischen den Aktivitäten zur Erfassung der Interessengruppen des Projekts und den abschließenden Maßnahmen zur Verbreitung und Einbindung, wodurch ein sinnvoller Dialog mit Schlüsselakteuren auf lokaler, nationaler und regionaler Ebene ermöglicht wurde.

Die Workshops dienten als Plattform, um das MIRANDA-Projekt vorzustellen und seine wichtigsten Erfolge und Ergebnisse zu präsentieren. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, bewährte Praktiken zu erörtern und Feedback zu den Projektergebnissen sowie deren Anwendbarkeit in verschiedenen Bildungs- und Berufsbildungskontexten zu geben.

Besonderes Augenmerk wurde auf die anhaltenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der Inklusion der Roma in der allgemeinen und beruflichen Bildung gelegt, während gleichzeitig Möglichkeiten für eine zukünftige Zusammenarbeit und die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse über den Projektabschluss hinaus ausgelotet wurden.

 facebook.com/miranda.eu.project

 linkedin.com/company/miranda-eu-project

 instagram.com/miranda.eu.project

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autor(en) und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden. Fördervereinbarungsnummer: 2023-1-DE02-KA220-VET-000164590



Co-funded by
the European Union

symplexis



Durch Präsentationen, offene Diskussionen, Gelegenheiten zum Networking und Feedback-Runden tauschten die Akteure aktiv ihre Perspektiven, Erfahrungen und Empfehlungen aus und lieferten wertvolle Einblicke in die praktische Relevanz und die potenziellen Auswirkungen der Projektergebnisse.

Die erfolgreiche Durchführung dieser Workshops stellt einen wichtigen Schritt zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den wichtigsten Akteuren und zur Sicherung der langfristigen Nachhaltigkeit der Errungenschaften des MIRANDA-Projekts dar. Das gesammelte Feedback wird die weitere Förderung inklusiver Bildungspraktiken unterstützen und zu künftigen Initiativen beitragen, die darauf abzielen, die Chancen für Roma-Lernende in ganz Europa zu verbessern.

Diese Aktivitäten zur Einbindung der Interessengruppen unterstreichen das Engagement des Projekts für die Förderung von Zusammenarbeit, Inklusion und nachhaltiger Wirkung in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung.

Über das MIRANDA-Projekt

Das Projekt „MIRANDA – Roma-Inklusion durch berufliche Bildung“ vereint sieben europäische Partner aus fünf Ländern, die sich dafür einsetzen, die Inklusion in der beruflichen Bildung zu stärken, indem sie innovative Ressourcen, Schulungsmethoden und praktische Instrumente entwickeln, die Pädagogen und Einrichtungen dabei unterstützen, gerechtere Lernumgebungen für Roma-Lernende und andere benachteiligte Gruppen zu schaffen.

Weitere Informationen zum Projekt und seinen Aktivitäten finden Sie auf unserer Website www.miranda-project.eu. Folgen Sie uns auch auf [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [Instagram](#).